

Nachrichten / Informationen / Hinweise

Autorenrichtlinien

(Stand 1.10.2023)

1. Allgemeines

In den Mainzer Geowissenschaftlichen Mitteilungen (MGM) werden Originalarbeiten in deutscher Sprache aus dem gesamten Gebiet der Geowissenschaften mit direktem Bezug zum Land Rheinland-Pfalz publiziert. In Ausnahmefällen werden nach vorheriger Absprache auch englisch- und französischsprachige Arbeiten akzeptiert.

Allen Arbeiten sind eine Kurzfassung (Abstract) und Keywords in deutscher wie in englischer Sprache beizufügen. Die Beiträge haben den „Regeln guter wissenschaftlicher Praxis“ zu entsprechen (vgl. DFG-Denkschrift „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“, Wiley-VCH).

Eingereichte Manuskripte werden durch ein Redaktionsgremium geprüft. Über die Annahme eines Manuskripts entscheidet die Schriftleitung.

Für die Veröffentlichung wird weder ein Honorar gezahlt noch eine Gebühr erhoben.

2. Manuskriptgestaltung

Beiträge sind in Anlehnung an die Empfehlungen von HORATSCHKEK & SCHUBERT (1998): „Richtlinie für die Verfasser geowissenschaftlicher Veröffentlichungen“ (ISBN 3-510-95820-9) abzufassen. Erfüllen Manuskripte nicht die redaktionellen Anforderungen, werden diese zur Überarbeitung an den Autor zurückgeschickt.

Die Manuskripte sind wie folgt zu gliedern:

1. Titel – Name des/der Verfasser(s)
2. Kurzfassung/Abstract
3. Kurzinhaltsverzeichnis (nicht obligatorisch)
4. Text

Gliederung in Einleitung – Material und Methoden – Ergebnisse – Diskussion – Schlussfolgerungen – Zusammenfassung (maximal 200 Wörter) – Danksagung. Es wird darum gebeten, möglichst maximal vier Untergliederungsebenen zu verwenden. Das Gliederungsformat ist numerisch (1., 1.1, 1.1.1 etc.)

5. Schriftenverzeichnis
6. ggf. Tabellenanhang
7. ggf. Bildtafelanhang

8. Anschrift(en) des/der Verfasser(s) – E-Mail-Adresse(n) des/der Verfasser(s). Erbeten wird die vollständige Angabe der akademischen Titel und von Vor- und Zuname(n) sowie die vollständige(n) Anschrift(en) (Institution – Straße – Postleitzahl – Ort – Land) und, sofern vorhanden, E-Mail-Adressen aller Autoren.

Der Manuskripttitel sollte möglichst kurz, aber bezeichnend sein. Für die Kopfzeile wird ggf. ein verkürzter Titel benötigt (max. 80 Zeichen inkl. Leerzeichen).

Die **Kurzfassung** bzw. das **Abstract** soll eine kurze und klare Zusammenfassung der Problemstellung, Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Publikation beinhalten. Der Umfang sollte einen Umfang von 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen nicht überschreiten.

Der **Text** muss linksbündig, 1 ½-zeilig, ohne Silbentrennung, ohne Kopf- und Fußzeilen sowie ohne Fuß- und Endnoten abgefasst werden.

Art- und Gattungsnamen werden *kursiv*, hervorzuhebende Begriffe (einzelne Worte im Text) **fett** geschrieben. Namen von Verfassern von Zitaten im Text und im Schriftenverzeichnis sind unbedingt in normaler Schrift, also nicht in KAPITÄLCHEN zu schreiben. Bitte benutzen Sie auch bei Überschriften nur normale Schrift, also keine Großbuchstaben.

Der **Text** muss endgültig formuliert in elektronischer Form (siehe Datenformate) eingereicht werden. Da für den EDV-Satz eine komplett unformatierte Version benötigt wird, bitten wir um Übersendung einer unformatierten Version ohne Abbildungen sowie einer Version mit den gewünschten Textauszeichnungen (*kursiv*, **fett** etc.) sowie allen Abbildungen, Tabellen und Tafeln an der erwünschten Position im Text. Die formatierte Version kann auch als Papierausdruck übermittelt werden. **Tabellen**, die in Word oder Excel erstellt werden, dürfen keine verbundenen Zellen aufweisen. Word-Tabellen dürfen in den Zellen keine Absatzendemarken oder Zeilenumbruchsmarken enthalten, da sonst die Übernahme in das Satzprogramm Adobe InDesign erheblich erschwert ist.

Alle **Abbildungen, Tabellen** oder **Tafeln** müssen eindeutig fortlaufend nummeriert werden. Der Satzspiegel beträgt 135 x 205 mm (B x H), alle Einzelheiten müssen bezogen auf diese Größe noch gut erkennbar sein. Jeder Abbildung, Tabelle oder Tafel ist eine kurze, informative Legende (Unter-/Überschrift) beizufügen. Die Legenden sind dabei entsprechend nummeriert in einer separaten Textdatei einzureichen.

Abbildungen sind möglichst als Vektordaten zu liefern. Bei **Rasterbildern** ist darauf zu achten, dass Strichzeichnungen eine Mindestauflösung von 800 dpi (bevorzugt 1200 dpi) aufweisen. Für **Fotos** und **Halbtonbilder** sind 300 dpi (bevorzugt 400 dpi) in der Zielgröße erforderlich.

Es wird darum gebeten, möglichst **farbige** Abbildungen einzureichen. Die Digitalisierung von analogen Vorlagen kann nach vorheriger Absprache in Ausnahmefällen von uns übernommen werden.

Abbildungen, Tabellen und Tafeln sind jeweils separat vom Text als Einzeldateien einzureichen (siehe auch unter Datenformate).

3. Datenformate

Text und **Legenden**: Word (Microsoft Office 365 und abwärts) (*.doc, *.docx), OpenOffice/LibreOffice (*.odt), Rich Text Format (*.rtf). Bitte nur Standardschriften verwenden (vorzugsweise *Arial* oder *Times New Roman*, für Symbole etc. *Symbol*).

Vektorgrafiken: Corel Draw 21 und abwärts (*.cdr), Adobe Illustrator CC und abwärts (*.ai), Portable Document Format (*.pdf), Encapsulated Postscript (*.eps). Auch hier möglichst Stan-

dardschriften verwenden bzw. die Fonts einbetten. **Fotos/Halbtonbilder:** Tagged Image File Format (*.tif, *.tiff), JPEG (*.jpg, *.jpeg), Windows Bitmap (*.bmp), Adobe Photoshop CC und abwärts (*.psd) im RGB-Farbraum.

Andere Dateiformate können nur nach vorheriger Absprache berücksichtigt werden.

Daten können auf USB-Datenträger oder online (E-Mail, Datentransferdienste wie wetransfer oder dropbox) eingereicht werden.

4. Literaturzitate im Text

Im Fließtext werden Zitate mit Autorname, Jahreszahl und ggf. Fundstelle in Klammern ausgewiesen. Die Fundstelle (Seitenzahl, Abbildung) wird mit einem Doppelpunkt nachgestellt. Zwei Autorennamen werden durch „&“ verbunden. Drei und mehr Autorennamen können durch Angabe des ersten Autorennamens und den Zusatz „et al.“ verkürzt werden.

Beispiele:

„*Neue Untersuchungen (DITTRICH 2015) zeigen....*“

„*Frühere Bearbeiter (LANG & FRIEDRICH 1994: 12) beschreiben....*“

„*Nach WEHINGER et al. (1999: Abb. 7) liegt....*“

Mehrere Zitate werden durch Komma getrennt (MÜLLER 2010, MEIER 2012).

5. Schriftenverzeichnis

Im Schriftenverzeichnis sind alle im Text zitierten Arbeiten - und nur diese - in alphabetischer und chronologischer Reihenfolge aufzuführen. Abweichend von den Richtlinien nach HORATSCHEK & SCHUBERT (1998) gelten folgende Zitierregeln:

5.1 Einzelwerke (Monographien)

Name - Komma - Vorname (Initial)- Punkt (bei mehreren Vornamen werden diese nicht durch Leerzeichen getrennt) - (die Namen mehrerer Autoren werden durch Kommata getrennt und am Ende durch ein „&“ verbunden) - Jahr (in Klammern) - Doppelpunkt - Titel - Doppelpunkt - Seitenzahl - Komma - Zahl der Abbildungen (wenn möglich) - Komma - Zahl der Tabellen (wenn möglich) - Komma - Zahl der Tafeln (wenn möglich) - Semikolon - Verlagsort (wenn möglich) - Verlag (in Klammern) - Punkt.

Beispiel:

MADER, D. (1992): Evolution of palaeoecology and palaeoenvironment of Permian and Triassic fluvial basins in Europe – Vol. 1: Western and Eastern Europe: 738 S., 52 Abb., 87 Tab., 40 Taf.; Stuttgart (Fischer).

5.2 Kapitel in Sammelwerken

Name - Komma - Vorname (Initial) - Punkt - (eventuell weitere Autoren durch Komma getrennt) - Jahr (in Klammern) - Doppelpunkt - Titel - Punkt - Gedankenstrich - „In“ - Doppelpunkt - Name

- Komma - Vorname (Initial) - Punkt - (die Namen mehrerer Autoren werden durch Kommata getrennt und am Ende durch ein „&“ verbunden) - „Hrsg.“ (in Klammern) - Doppelpunkt - Titel des Sammelwerkes - Doppelpunkt - Erste Seite - Gedankenstrich - Letzte Seite - Komma - Zahl der Abbildungen (wenn möglich) - Komma - Zahl der Tabellen (wenn möglich) - Komma - Zahl der Tafeln (wenn möglich) - Semikolon - Verlagsort (wenn möglich) - Verlag (in Klammern) - Punkt.

Beispiel:

RÖHLING, H.-G. & LEPPER, J. (2013): Die Paläogeographie des Mitteleuropäischen Beckens während der tieferen Trias (Buntsandstein). – In: Deutsche Stratigraphische Kommission (Hrsg.): Stratigraphie von Deutschland XI. Buntsandstein: 43–67, 17 Abb., 2 Tab. – Schr.-R. dt. Ges. für Geowiss., 69, 657 S.; Hannover.

5.3 Zeitschriftenartikel

Name - Komma - Vorname (Initial) - Punkt - (die Namen mehrerer Autoren werden durch Kommata getrennt und am Ende durch ein „&“ verbunden) - Jahr (in Klammern) - Doppelpunkt - Titel - Punkt - Gedankenstrich - Zeitschrift (abgekürzt) - Komma - Bandzahl bzw. Jahrgang - Doppelpunkt - Erste Seite - Gedankenstrich - Letzte Seite - Komma - Verlagsort (wenn möglich) - Punkt.

Beispiel:

WEILER, H. (1972): Ergebnisse von Bohrungen im Buntsandstein im Raume Trier–Bitburg. – Mainzer geowiss. Mitt., 1: 198–227, 10 Abb.; Mainz.

5.4 Karten

Name - Komma - Vorname (Initial) - Punkt - (die Namen mehrerer Autoren werden durch Kommata getrennt und am Ende durch ein „&“ verbunden) - Jahr (in Klammern) - Doppelpunkt - Titel der Karte (mit Angabe des Maßstabes, Blattnummer und -name) - Punkt - Gedankenstrich - (eventuell Nummer der Auflage - Komma) - Herausgeber - Semikolon - Verlagsort (wenn möglich) - Punkt. Enthält die Karte keine Autorennamen, gilt folgende Zitierweise: Titel der Karte (mit Angabe des Maßstabes, Blattnummer und -name) - Jahr (in Klammern) - Punkt - Gedankenstrich - (eventuell Nummer der Auflage) - Komma - Herausgeber - Semikolon - Verlagsort (wenn möglich) - Punkt.

Beispiele:

GAD, J. & WEIDENFELLER, M. (2016): Geologische Karte von Rheinland-Pfalz 1:25.000, Blatt 5510 Neuwied. – Landesamt für Geologie und Bergbau; Mainz.

Topographische Karte 1:25.000, Blatt 6212 Meisenheim (2016). – 4. Aufl., Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz; Koblenz.

6. Copyright

Manuskripte werden unter der Voraussetzung angenommen, dass sie weder an anderer Stelle publiziert noch zum Druck eingereicht sind. Die Veröffentlichung erfolgt ab 2023 unter der folgenden Lizenz: Creative-Commons-Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0), nachstehend CC-Lizenz genannt, siehe den Lizenztext unter <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>. Die Artikel werden nach Erscheinen auf der Plattform

GEO-LEO e-docs (<https://e-docs.geo-leo.de/>) und auf der Internetseite des LGB (www.lgb-rlp.de) bereitgestellt. Eine diesbezügliche vertragliche Vereinbarung mit den Autoren wird im Vorfeld der Publikation getroffen.

7. Korrekturabzüge und Druckfreigabe

Korrekturabzüge erhält der erstgenannte oder federführende Autor eines Beitrags. Es wird angestrebt, Korrekturdurchgänge möglichst auf elektronischem Weg zu bearbeiten (PDF-Dateien). Korrekturen sind umgehend an die Schriftleitung zurückzusenden. Nach erfolgten Korrekturen erhält der erstgenannte oder federführende Autor die finale Version zur Druckfreigabe, die schriftlich erfolgen muss.

8. Sonderdrucke

Ab 2023 werden keine Sonderdrucke mehr zur Verfügung gestellt. Autoren erhalten ihre Beiträge in elektronischer Form als hoch aufgelöste PDF-Datei..

Herausgeber

Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz

Manuskripte senden Sie bitte an:

Roger Lang

- Schriftleitung Mainzer Geowissenschaftliche Mitteilungen –

Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz

Emy-Roeder-Str. 5

D-55129 Mainz

Tel. 06131-9254-249

E-Mail: roger.lang@lgb-rlp.de